



# Helvetia Konkret

Ausgabe vom Oktober 2006



**Ein Autounfall – was tun?** Rund 50 Millionen Kraftfahrzeuge sind in Deutschland zugelassen. Angesichts der Verkehrsdichte ist das Risiko in einen Unfall verwickelt zu werden, sehr hoch.

Knirschendes Blech, berstendes Glas – das Unglück ist passiert. Für mittelbar und direkt Beteiligte ist ein Verkehrsunfall eine schwere Stresssituation – vor allem wenn es Verletzte gibt. Wer Zeuge eines Unfalls wird, ist zur Hilfe verpflichtet. Wer die Erste Hilfe verweigert, kann wegen unterlassener Hilfeleistung belangt werden

## Was ist an der Unfallstelle zu tun?

- Zuerst muss die Unfallstelle abgesichert und ein Warndreieck in ausreichendem Abstand aufgestellt werden.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick
- Beginnen Sie mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Sorgen Sie dafür, dass jemand den Notruf (Polizei: 110, Feuerwehr: 112) alarmiert.
- Beachten Sie bei einem Notruf unbedingt folgende Punkte: Was ist passiert?, Wo ist es passiert?, Wie viele Verletzte gibt es?, Wer meldet den Unfall?

## Notieren Sie sich bitte:

- Amtliches Kennzeichen, Namen und Adressen der beteiligten Fahrer. Lassen Sie sich die Ausweispapiere zeigen.
- Versicherungsgesellschaft und Nummer des Versicherungsscheins.
- Ort und Zeit des Unfalls
- Namen und Anschriften von Unfallzeugen.
- Zeichnen Sie eine Unfallskizze. Fotografieren Sie nach Möglichkeit die Unfallstelle von verschiedenen Standpunkten aus.
- Fertigen Sie ein Unfallprotokoll, das sowohl vom Schädiger als auch vom Geschädigten unterschrieben wird. Schildern Sie den Unfallhergang.

### Herausgeber

Redaktionelle Anschrift:  
Helvetia Versicherungen  
Berliner Str. 56-58  
60311 Frankfurt am Main  
T 069 1332-587  
F 069 1332-319  
marketing@helvetia.de